

Corona, Schweinepest, GKV-Finanzreform

Ende Juni trafen sich die Heilberufekammern zu ihrem Sommerfest und hatten zahlreich Politik geladen. Gekommen waren unter anderem die sächsische Gesundheitsministerin, Petra Köpping, einige Abgeordnete des Sächsischen Landtags sowie die Präsidentin der Landesdirektion Sachsen, Regina Kraushaar. Nachdem der Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer, Friedemann Schmidt, stellvertretend für alle Heilberufe die Gäste begrüßt hatte, ging er auf aktuelle politische Herausforderungen ein. Dazu gehören nach seiner Ansicht nicht nur die Planung der Corona-Maßnahmen für den kommenden Herbst, sondern auch die Verbesserung des (zahn-)medizinischen Studiums, der Nachwuchsmangel bei allen Heilberufen, die GKV-Finanzreform und die längst überfällige Anpassung der Gebührenordnungen. Auf die gerade beschlossene Vergütung einer Medikationsberatung bei Polymedikation durch Apotheker ging er nicht ein.

Die Ministerin nahm die Bälle in ihrem Grußwort auf und betonte wiederholt die große Bedeutung der Heilberufe, insbesondere der Ärztinnen und Ärzte,



Friedemann Schmidt, Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer, begrüßte im Namen der Heilberufe die Gäste. Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, sprach ein Grußwort.

in der Corona-Pandemie. Mit Blick auf den Herbst schwor sie die Anwesenden auf eine konstruktive Zusammenarbeit ein, um die Bevölkerung bestmöglich zu versorgen. Stationäre wie ambulante

Defizite müssten unbedingt vermieden werden. Dazu bedürfe es geeigneter politischer wie organisatorischer Vorarbeiten, die sie dem Kabinett zur Entscheidung vorlegen wird. Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung sieht sie auch in der Schweinepest. Deren Bekämpfung habe ebenso höchste Priorität, sagte sie mit Blick auf die Tierärztekammer.

Den restlichen Abend nutzten die Gäste für bilaterale Gespräche im Garten der Landesapothekerkammer außerhalb des Protokolls. Umrahmt wurden diese von Judith Beckedorf, Gitarre und Gesang. ■



Die Gäste nutzen das Sommerfest für konstruktive Gespräche außerhalb des Protokolls.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit